



Foto: A. Darkow

Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so ... werdet ihr die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. (Johannes 8,31-32)

O komm, du Geist der Wahrheit – dieses Lied aus unserem Gesangbuch kommt mir in den vergangenen Monaten immer wieder in den Sinn: O komm, du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Es ist gut, sich daran zu erinnern, dass es das ja gibt: Den Geist der Wahrheit. Licht und Klarheit.

Wieviel Angst breitet sich aus in diesen Wochen? Wird umfassender, nimmt uns in den Griff, wird zu einem Kennzeichen einer Entwicklung in unserer Gesellschaft. Diese Angst bereitet den Boden für Hass und Ausgrenzung, eine Geisteshaltung, die an die Weimarer Republik und ihre Folgen erinnert.

Das ist, um mit dem Apostel Paulus zu sprechen, die Welt des Fleisches, die sich da ausbreitet und der Welt des Geistes entgegengesetzt ist. Wir haben Angst davor, etwas von unserem materiellen Hab und Gut zu verlieren und davor, dass sich Recht und Ordnung verändern – alles Dinge ohne sicheren ewigen Bestand. Aber sie sind uns viel wert, und die Angst, sie zu verlieren, nimmt uns gefangen.

Was uns dagegen befreit, ist Gottes Geist der Wahrheit. Er erinnert uns an das wirklich Wichtige, an das, was ewig bleibt. Er hilft weiter, wenn es hart auf hart kommt. Er stärkt und er tröstet uns. Es hat etwas Befreiendes, sich von Gottes Geist anstecken zu lassen und vom Erkennen der Wahrheit zum Bekennen zu kommen: *Gieß aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an, dass jeglicher getreuer den Herrn bekennen kann.*

Ein dringlicher Aufruf zum Bekenntnis erfolgte in unserer Kirche 1934 mit der theologischen Erklärung

von Barmen. Sie entstand, weil eine Politik des Hasses, der Verleumdung und Gewalt auch die Kirche Jesu Christi in die Enge getrieben hatte. Wahrheit und Klarheit waren zutiefst gefährdet, es galt, sich für die Freiheit des Wortes Gottes stark zu machen: *Gib uns in dieser schlaffen und glaubensarmen Zeit die scharf geschliffenen Waffen der ersten Christenheit.*

Die Initiatoren der Barmer Erklärung haben bei ihren Zusammenkünften das Lied (Nummer 136 in unserem Gesangbuch) immer wieder gesungen, mit besonderer Inbrunst die vierte Strophe: *Es gilt ein frei Geständnis in dieser unsrer Zeit, ein offenes Bekenntnis bei allem Widerstreit, trotz aller Feinde Toben, trotz allem Heidentum zu preisen und zu loben das Evangelium.* Sie waren davon überzeugt, dass eine starke, bekennende Kirche Frieden stiftet und Gerechtigkeit.

Wenn wir darüber nachdenken, wie wir uns in der heutigen Zeit angesichts „alternativer“ rechter Strömungen verhalten können und wie wir aus der entstehenden Enge und Angst herauskommen, hilft möglicherweise der Blick auf die Bekennende Kirche. Was haben wir in die Waagschale zu werfen? Was können wir tun?

Um es mit den Worten der letzten These der Barmer Erklärung zu sagen: **Der Auftrag der Kirche, in welchem ihre Freiheit gründet, besteht darin, an Christi Statt und also im Dienst seines eigenen Wortes und Werkes durch Predigt und Sakrament die Botschaft von der freien Gnade Gottes auszurichten an alles Volk.**

Diese Freiheit sollten wir uns nehmen, meine ich – und wünsche es uns allen.  
Friederike Kasack.



Veranstaltungen der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Bielefeld

## Inhalt 04/2016-2017

Angedacht | aus dem Presbyterium  
aus der Jugendarbeit | Gruppen und Kreise  
Gemeinde aktuell | Kontakt

Kirchenmusik | Gemeinde Diakonie  
Besondere Gottesdienste | Gottesdienst-Werkstatt  
Amtshandlungen | Gottesdienste im Überblick

## aus dem Presbyterium

Im neuen Presbyterium ist mittlerweile der Alltag eingekehrt. Es gibt so viel zu tun, dass uns auch gar nichts anderes übrigbleibt. Wir, das sind: Claus Bratek, Patricia Berges-Rogowski, Mia Dreessen, Friederike Kasack, Christian Meier, Hans Eugen Schang, Johann Felix Schormann, Jan Momme Schwedler, Gertrud Schüttr, Gunda Steffen-Gaus sowie Bertold Becker als Pfarrer

Nach den Sommerferien wurde wieder eine Presbyterin (Friederike Kasack) zur Vorsitzenden im Presbyterium gewählt. Bertold Becker konnte damit an die Stelle des Stellvertretenden rücken. Er wird dadurch auf Dauer hoffentlich von manchen Aufgaben, die er zwischenzeitlich zusätzlich zu tragen hatte, entlastet. Auch meinten wir, dass in einer reformierten Gemeinde nicht der Pfarrer den Vorsitz haben sollte. Wir danken ihm aber an dieser Stelle von Herzen dafür, dass er, so lange es keine andere Lösung gab, mit großem Engagement geleitet hat, mit viel Umsicht und immer mit dem Blick darauf, was der Gemeinde zum Besten dient. Danke!

Unsere Arbeit hat sich, bereits in den letzten Monaten, zunehmend verändert. Anstehende Aufgaben werden flexibel schon mal von einer oder einem erledigt, der eigentlich gar nicht „dran“ ist, aber im Augenblick das Nötige tun kann. Das entlastet alle. Die meisten von uns sind ja voll berufstätig, haben dazu noch eine Familie, die auch wahrgenommen werden will. Auch neben den Sitzungen ist vieles zu tun. Da ist es eine große Hilfe, wenn das Bibelwort „*einer trage des anderen Last*“ (Gal. 6,2) miteinander gelebt wird. In fast jeder Sitzung nehmen wir, außer den sich ergebenden Notwendigkeiten, einen speziellen Aufgabenbereich von Gemeindegarbeit in den Blick, z.B. Gottesdienst, Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenmusik. Anschließend kümmern sich kleinere Teams um die weitere Arbeit in diesen Bereichen. Wir hoffen, dass sich dieses Prinzip bewährt und uns weiterführt. Manchmal freuen uns auch kleinere Erfolge: Nach langem, viel zu langem Vorlauf sind nun endlich die

von Frau Röver für die Offene Kirche erbetenen neuen Postkarten mit Ansichten der Süsterkirche in Druck gegangen.

Wir sind dabei, einen Gemeindebeirat zu berufen, der die Verbindung zwischen Presbyterium und Gemeinde stärken soll. Bitte begleiten Sie dieses Anliegen mit Wohlwollen und lassen Sie sich nicht von früheren Erfahrungen entmutigen. Gemeindebeirat kann auch ganz anders sein.

Als Nächstes steht im Bereich Finanzen viel Arbeit an, weil das kirchliche Finanzsystem komplett umgestellt wird. Da gibt es für alle, die in dieser Gemeinde mit dem Bereich befasst sind, viel zu erledigen, Fortbildungen zu besuchen, ... Gut, dass wir einen so erfahrenen Kirchmeister haben.

Ihnen – uns allen – wünsche ich Freude und Dankbarkeit auf dem gemeinsamen Weg zu einer starken Gemeinschaft und einer Gemeinde, die unser Zuhause ist.

Ihre Friederike Kasack

## aus der Jugendarbeit

Bericht aus der Jugendarbeit – von und mit Andreas Thoeren



**EIN TOLLER SOMMER – 40 JUNGE LEUTE AM DÜMMER**  
Für 10 Tage fand die Sommerjugendfreizeit unserer Nachbarschaft auf dem Jugendzeltplatz am Dümmer statt. Gutes Essen war – wie immer – selbstverständlich, und auch das Programm ließ keine Wünsche offen: viel Sport, Bogenschießen, Schwimmen im See und Paddeln mit den platzeigenen Ruderbooten, eine Nachtwanderung, Abende am Lagerfeuer, selbstgestalteter Gottesdienst, Kanu- und Radtouren, Kreativangebote, viele Spiele und ein Kinoabend. Daneben unglaublich viele Tiere: natürlich Mücken, aber auch

Störche und ein Fischadler, ein großer toter Karpfen, eine Eule, die unterm Dach des Versammlungshauses wohnte, Kaninchen und nächtlich brüllende Kühe... Am Ende war die Zeit viel zu schnell vorbei und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. Andreas Thoeren hat seit vier Jahren die Jugendarbeit in der Innenstadt mit einer halben Stelle gestaltet und dabei einen eigenen Bereich in eigenen Räumen des Nicolai-Hauses aufgebaut. Gegen Ende des Jahres müssen wir ihn gehen lassen, weil er eine ganze Stelle in Heepen angeboten bekommen und zugesagt hat. Wir freuen uns, dass die Heeper Gemeinde einen guten Jugendreferenten bekommt – und bedauern zugleich seinen Weggang sehr. Vielen Dank, Andreas Thoeren!



Mit 26 Personen, davon 21 Jugendlichen, Katechumenen, Konfirmanden und Konfirmierten und einem frisch getauften jungen Erwachsenen waren wir in der ersten Herbstferienwoche auf der Insel Spiekeroog. Unter dem Motto *Einfach frei* folgten wir den Spuren Jesu im Markus-evangelium: Welche Freiheitserfahrungen haben Menschen mit Jesus gemacht? Was bedeuten sie für uns – und von welcher Freiheit erzählen Jesu Kreuz und Auferstehung? Der Evangelist Markus und sein Protagonist Jesus haben uns auf der Insel begleitet. Daneben bauten die Jugendlichen Lenkdrachen, die mit langem Schweif waghalsige Manöver an den Himmel zeichneten. *Einfach frei* – eine eindrückliche Jugendfreizeit liegt hinter allen Beteiligten. Wir danken dem tollen Team, u.a. aus der Jugendkirche luca, und freuen uns auf weitere Begegnungen im Rahmen der Konfi-Arbeit.

## Gemeinde aktuell



„Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder, große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus – so sagt man. Aber nicht nur das. Mitte des vergangenen Jahres haben wir ein Motto gefunden, unter dem wir in unserer westfälischen Kirche das 500. Reformationsjubiläum feiern wollen: *»Einfach frei«*. Damit verbinden wir eine doppelte Botschaft. Einerseits den Hinweis, dass der 31. Oktober 2017 ein bundesweit einmaliger Feiertag sein wird. Und zugleich greifen wir damit den Freiheitsgedanken als Grundeinsicht reformatorischer Theologie auf.“

Mit diesen Worten lädt die Präses der westfälischen Landeskirche Annette Kurschus zur Beteiligung am Reformationsjubiläum ein.

Wir folgen dieser Einladung gerne mit Musik, theologischen Abenden und Gottesdiensten:

Die Reihe *Glaubensfragen* bietet uns Raum für theologisches Nachdenken in der Passionszeit gestalten wir eine Predigtreihe unter der Überschrift *Einfach frei*.

Vor der Passionszeit *musizieren* wir in unterschiedlicher Weise Lutherchoräle. Der Kirchenkreis hat die Gemeinden in Nachbarschaften gebeten Gottesdienste zu einem reformatorischen Thema zu gestalten. *11 Gottesdienste in 11 Nachbarschaften* sind es geworden, im September sind wir hier Gastgeberin.

Wir hören Vorträge in Verantwortung des Kirchenkreises im Grenzbereich zwischen Gesellschaft und Kirche und bedenken den Freiheitsbegriff. Zwei Vorträge finden bei uns statt.

Vieles andere mehr geschieht, auf das wir im Gemeindebrief und über unseren Newsletter gerne hinweisen werden.

**Glaubensfragen 2017**  
„Ins Leben übersetzen“ – Eine Reihe zu Grundüberzeugungen der Reformation

„Sola Scriptura“ – „Sola Gratia“ – „Sola Fide“. Mit diesen drei Grundüberzeugungen wird die Reformation oft zusammengedacht. Wir fragen nach: Was bedeuten Schrift, Gnade und Glaube heute? Welches Potential boten diese Bezüge damals? Welche Fragen stellen sich heute? An den monatlichen Abenden zu Glaubensfragen kommen wir miteinander ins Gespräch, überdenken religiöse Überzeugungen und gewinnen vielleicht neue Sichtweisen. Eingeladen wird jeweils am 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr.

**Ins Leben übersetzen: Sola Scriptura – allein die Schrift**

16.01. Die Schrift und die Schriften: Was macht die Bibel zur Heiligen Schrift? Ein offener Gesprächsabend, mit Pfarrer Bertold Becker

13.02. Aus Alt mach Neu? – Die revidierte Lutherbibel 2016 – ein Werkstattbericht. Prof. Dr. A. Lindemann

13.03. Von der subversiven Kraft des Schriftprinzips: Ein Wechsel von Knechtschaft und Herrschaft? Pfarrer Bertold Becker

## Vorträge rund ums Thema Freiheit

24.02. Freiheit und Unfreiheit. Eine philosophische Analyse. Dr. Rüdiger Bittner, Uni Bielefeld. Ort: Stadtbücherei

21.02. Freiheit und Recht. Die Freiheit des Einzelnen und die Gesellschaft. Dr. Regine Hartzler, Uni Bielefeld. Ort: Landgericht.

## Thematische Gottesdienste im Kirchenkreis

15.01., 11.00 Uhr Epiphaniaskirche Vilsendorf: Von Leistung und Gnade – in Arbeit, Familien und Freizeit (Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg)

19.02., 10.00 Uhr Stiftskirche Schildesche: Ökumene – Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens (Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche)

**Orgel und Choral Jazz – eine Reise auf den Spuren der Reformation**

Samstag, 11.02., 20 Uhr, Süsterkirche  
500 Jahre nach der Reformation nehmen sich das Choral-Jazz-Trio Bielefeld und die Bielefelder Kantantin Ruth M. Seiler in Kooperation mit dem Kulturverein Bielefeld ein besonderes Projekt vor: Sie interpretieren die Lieder des Reformators Martin Luther, klassisch und jazzig, modern und alt, ungezwungen experimentell und traditionell. Die reformatorischen Spannungen von Freiheit und Abhängigkeit, Individuum und Gemeinschaft, Alt und Neu setzen musikalische Akzente. Es entstehen ungewöhnliche Klangkompositionen, in denen die alten Lieder neu aufleuchten und in anderer Weise musikalische Intensität gewinnen.

## Neu überarbeitete Luther-Bibel

Passend zum Reformationsjubiläum ist die Luther-Bibel textlich und sprachlich überarbeitet und neu aufgelegt worden. Unsere Gemeinde bekommt über den Kirchenkreis von der Landeskirche im Gottesdienst am 3. Februar eine „Altarbibel“ geschenkt, die von der Präses handsigniert ist und die wir am 5. Februar in Gebrauch nehmen wollen. Nach reformiertem Verständnis macht der Glaube des Einzelnen sowie der Gemeinschaft und nicht die kirchliche Obrigkeit die Bedeutung der Schrift im Gottesdienst aus. Möglicherweise werden wir zur Unterschrift der Präses die Handsignatur der Gläubigen und Zweifelnden bei Ingebrauchnahme der „Altarbibel“ hinzufügen.

Prof. Dr. Andreas Lindemann wird in diesem Gottesdienst die Predigt halten. Er war an der Revisionsarbeit beteiligt und wird u.a. in der Reihe Glaubensfragen einen Werkstattbericht geben. Wir laden zu dem besonderen Gottesdienst herzlich ein.

## Gruppen und Kreise

„Ökumenisch Bibel lesen und verstehen“  
Die Innenstadtgemeinden freuen sich über die Initiative, den früheren ökumenischen Bibelgesprächskreis fortzuführen. Immer wieder suchen und fragen Menschen, wie biblische Texte zu lesen sind, und sie wünschen sich ein offenes Angebot dazu. Hier gewinnen die Innenstadtgemeinden ein neues Gesprächsangebot.

„Ökumenisch Bibel lesen und verstehen“: Unter dieser Überschrift wird jeweils am letzten Montag im Monat um 19.30 Uhr in die reformierte Gemeinde eingeladen. Der Bibelgesprächstreff in Verantwortung von Annette und Thomas Nauerth und Horst Haase ist für jeden offen. Es geht es darum, Texte der ganzen Bibel miteinander zu befragen und gemeinsam nach Antworten und einem angemessenen Verständnis zu suchen. Die Innenstadtgemeinden laden Sie herzlich ein!

**Frauenkreis**  
Der Kreis trifft sich in der Regel alle 14 Tage dienstags von 16-17.30 Uhr. Folgende Termine (nicht ganz vierzehntägig) sind geplant:  
15.11. Wie gehen Juden, Christen und Muslime mit Leiden, Sterben und Tod um? mit Pfarrer B. Becker;  
29.11. Der Eckardtsheimer Weihnachtsmarkt, ein besonderes Projekt, mit W. Fuhrmann, Eckardtsheim;  
31.12. Adventsfeier; 17.01. Jahreslosung 2017 – ein gemeinsames Nachdenken, mit Pfr. B. Becker;  
31.01., 14. und 28.02.

**Seniorentreff und Männerkreis**  
Die nächsten Themen und Termine sind:  
07.11. Titanic 2. Die Rückkehr. 100 Jahre später – ein Film, Teil 2;  
21.11. Fahrt zur Fa. Schulze Lebkuchen in Borgholzhausen, mit Einkaufsmöglichkeit, ggf. auch Besichtigung (Abfahrt 13 Uhr vom Parkhaus Ritterstr.);  
05.12. Unsere Weihnachtsfeier mit kleinen Überraschungen;  
09.01.2017, Bilder von der Weihnachtsfeier u. a., Ehrung für die meisten Teilnehmer;  
23.01. Ein Bilder-Quiz; 06.02. Ein Spielenachmittag; 27.02. Rosenmontag – lassen Sie sich erneut überraschen!

## Kontakt

Ev.-Reformierte Kirchengemeinde Bielefeld  
Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld  
Telefon: 0521/68248, Fax: 0521/68279  
E-Mail: gemeinde@reformiert-bi.de  
www.reformierte-gemeinde-bi.de

**Pfarrer: Bertold Becker**  
Gökenfeld 33, 33689 Bielefeld  
Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung und dienstags in der Süsterkirche: 9.30 – 12 Uhr  
Telefon: 05205 / 235935 (mobil: 0170 / 9630787)  
Bitte eine Nachricht auf dem AB hinterlassen!  
E-Mail: bertold.becker@kk-ekvw.de

**Presbyteriumsvorsitzende: Friederike Kasack**  
Germanenstr. 31, 33647 Bielefeld  
Telefon: 0521 / 55600501; E-Mail: f.kasack@gmx.eu

**Sekretariat: Telefon: 0521 / 68248**  
Susanne Pähler: mi, fr: 8.30 – 12 Uhr  
Anne-Barbara Fischer: mo, do: 10 – 12 Uhr  
Küster: Rudolf Böwing

**Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld**  
Stadtkantorin KMD Ruth M. Seiler  
Telefon: 0521 / 175939  
E-Mail: ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de  
**Kirchenchor: Christiane Krause**  
E-Mail: christiane.krause@bitel.net  
**Posaunenchor: Thomas Bronkowski**  
Telefon: 0521 / 91518905

**Gemeindepflegetation:** täglich 11 bis 13 Uhr  
Tel.: 0521 / 3292680 (auch Anrufbeantworter)  
E-Mail: pflge@reformiert-bi.de  
**Schwester Corinna Kampschulte** (Pflegetdienstleiterin)  
**Diakon Christoph von Knorre** (stellv. Pflegetdienstleiter)

**Evangelische Jugendarbeit Nachbarschaft 01**  
Andreas Thoeren Tel.: 0175 / 5553368

**Impressum** Herausgeber: Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Bielefeld, Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld  
Redaktion: Pfarrer Bertold Becker (verantwortlich), Gökenfeld 33, 33689 Bielefeld

**Spenden zur Unterstützung der Gemeindegarbeit:**

Sparkasse Bielefeld,  
IBAN: DE89 4805 0161 0000 1060 62



**Bielefelder Konzerttage**

Sonntag, 30.10.2016 – Sonntag, 06.11.2016

Sonntag, 30.10., 16.00 Uhr Kath. Pfarrkirche St. Jodokus  
**Eröffnungskonzert**  
 Werke von Max Reger, Hugo Wolf  
 Kammerchor St. Jodokus  
 Leitung: Georg Gusia  
 Eintritt: 8,- € / 5,- €

Montag, 31.10., 20.00 Uhr Altstädter Nicolaikirche  
**Gottesdienst am Reformationstag**  
 Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Rosenmüller, Rihards Dubra u. a.  
 VokalTotal, Camerata St. Mariae  
 Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler  
 Posaunenchor der Reformierten Gemeinde;  
 Bläserkreis der Marienkirche  
 Leitung: Thomas Bronkowski  
 Predigt: Sup. Regine Burg

Dienstag, 01.11., **Gottesdienst an Allerheiligen**  
 10.00 Uhr Kath. Pfarrkirche St. Jodokus  
 Werke von Lewandowski, Dubra, Bleckner u.a.  
 VokalTotal; Leitung und Klavier: Ruth M. Seiler  
 Georg Gusia, Orgel

17.00 Uhr Reformierte Süsterkirche  
**Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)**  
 u. a. Solo- und Choralkantaten  
 Carsten Krüger, Bariton; Bielefelder Vokalensemble; Camerata St. Mariae  
 Leitung: Ruth M. Seiler  
 Eintritt: 15,- € ; 10€

Mittwoch, 02.11., 19.30 Uhr Reformierte Süsterkirche  
 Ruth M. Seiler spielt Choralfantasien von Buxtehude, Reinken u. a.  
 Eintritt: 8,- € / 6,- €

Freitag, 04.11., 20.00 Uhr Kath. Pfarrkirche St. Jodokus  
**Orgelkonzert**  
 mit Werken von Max Reger  
 u.a. Choralfantasie *"Wachet auf, ruft uns die Stimme"*  
 Georg Gusia, Orgel  
 Eintritt: 6,- € / 4,- €

Sonntag, 06.11.,  
 10.15 Uhr Reformierte Süsterkirche  
**Gemeinsamer Abschlussgottesdienst**  
 Werke von Schein, Sweelinck u.a.  
 Vokalkreis St. Jodokus; Leitung: Georg Gusia  
 Ruth M. Seiler, Orgel

18.00 Uhr Stiftskirche Schildesche  
**Choralmotetten und Choralkantaten**  
 von Bach, Mendelssohn, Herzogenberg  
 Melanie Kreuter, Sopran; Marienkantorei;  
 Camerata St. Mariae  
 Leitung: Ruth M. Seiler  
 Eintritt: 17,- € / 12,- € ; Schüler und Studenten bis 30 J. 5,- € ; Kinder bis 14 Jahre frei  
 Karten im Vorverkauf bei allen Kantoreimitgliedern und im Evangelischen Stadtkantorat, sowie an der Abendkasse ab 17.15 Uhr.

Samstag, 03.12., 19.30 Uhr **Gemeindesaal der Neustädter Marienkirche** (Papenmarkt 10a)  
**Benefizkonzert für die Neue Orgel**  
 mit Verleihung der Pfeifenpatenurkunden  
 Thomas Bogdan, Englischhorn, NN, Flöte; Ruth M. Seiler, Orgel und Klavier  
*Eintritt frei; um Spenden für die Neue Orgel wird gebeten. Anschließend Ausklang mit Wein, Wasser, Snacks.*

Samstag, 24.12., 21.30 Uhr **(Heiligabend)**  
**Neustädter Marienkirche**  
**Orgelmusik zur Heiligen Nacht**  
 Werke von Georg Böhm, Johann Sebastian Bach u.a., NN, Trompete; Ruth M. Seiler, Orgel  
*Eintritt frei; um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.*

Samstag, 24.12., 23.00 Uhr **(Heiligabend)**  
**Neustädter Marienkirche**  
**Christmette**  
 Werke für Chor und Orchester von Bach, Praetorius u.a.  
 Marienkantorei; Camerata St. Mariae  
 Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

**Sonntag, 26.12.2016,**  
**Wegen der Renovierungsarbeiten in der Neustädter Marienkirche findet in diesem Jahr leider kein Weihnachtskonzert bei Kerzenschein statt!**

Sonntag, 08.01.2017 16.00 Uhr  
 Kath. Pfarrkirche St. Jodokus  
**Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium IV-VI**  
 Solisten; Marienkantorei und VokalTotal; Camerata St. Mariae  
 Leitung: Ruth M. Seiler  
 Eintritt: 17,- € / 12,- € ; Schüler und Studenten bis 30 J. 5,- € ; Kinder bis 14 Jahre frei  
 Karten im Vorverkauf bei allen Kantoreimitgliedern und im Evangelischen Stadtkantorat, sowie an der Abendkasse ab 17.15 Uhr

Samstag, 11.02., 20.00.Uhr Reformierte Süsterkirche  
**500 Jahr Luther-Choral**  
**ChoralJazzTrio und mehr**  
 Kai Niedermeier, Saxophone; Bertold Becker, Piano; Mathias Kosmahl (i.V.), Kontrabass; Dabid Herzel, Schlagzeug; Ruth M. Seiler, Orgel  
 Eine Kooperation zwischen dem KULTurVEREIN Bielefeld e.V. und dem Evangelischen Stadtkantorat und der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Bielefeld.  
 Vorverkauf: In der Geschäftsstelle des KULTurVEREINS, bei konTicket und der Tourist-Information VVK: 12,00€; ermäßigt Schüler/Studenten 10,00 € zzgl. VVK-Gebühr  
 Abendkasse ab 19.15 Uhr: 15,00 €

Samstag, 25.02., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche  
**"Von sel'gem Licht, der Gnaden Glanz, der Liebe Glut, der festen Burg"**  
 Kirchenlieder Martin Luthers in Choralbearbeitungen von Walter, Praetorius, Bach u.v.m.  
 mit Textinterpretationen von Pastor Rainer Trieschmann  
 Capella Nova - Kantorei der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche  
 Lachrimae Consort Weimar  
 Gampen Consort Bremen  
 Leitung: Carsten Krüger  
*Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten.*

Sonntag, 26.02., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche  
**Musikalische Vesper**  
 Werke von Vasks u.a.  
 VokalTotal; Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler  
 Liturgin: OKR Petra Wallmann

**Gemeinde-Diakonie**



Die Gemeindepflegestation schließt das Haushaltsjahr 2015 mit einem tollen Jahresergebnis ab. Einnahmen und Ausgaben hielten sich die Waage, und das trotz erschwelter Bedingungen mit Krankheiten und Mutterschutz... Das fast ausgeglichene Ergebnis ist dem Einsatz der Mitarbeitenden und der Leitung zu verdanken. Dabei bilden wirtschaftliche Kennzahlen nicht die Qualität der diakonischen Arbeit ab und machen diese Qualität erst recht nicht aus. Zum Beispiel scheint es manchmal geboten, nicht-refinanzierte Leistungen zu übernehmen, selbst wenn damit das wirtschaftliche Ergebnis geschwächt wird. Aus diesem Grund gibt es einen Förderverein, der explizit die diakonische Aufgabe der Pflagestation wirtschaftlich und ideell stärken will. Jetzt aber nochmal: Ein herzliches Dankeschön dem gesamten Team der Pflagestation!

**Besondere Gottesdienste**

**Gottesdienste mit Kinderzeit**  
 In der Regel finden alle drei bis vier Wochen Gottesdienste mit Kinderzeit statt. Die Eltern mit „Kinderzeit-Dienst“ gehen mit den Kindern vor der Predigt ins Süsterzimmer, erzählen aus der Bibel und laden zum Spielen ein. Die Kinder freuen sich und die anderen Eltern können in Ruhe die Predigt genießen. Folgende Gottesdiensttermine finden mit Kinderzeit statt: 13. und 27. November, am 4. Advent ist Familiengottesdienst. Im Jahr 2017 sind der 22. Januar und 19. Februar geplant.

**Fünf Jugendliche auf dem Weg!**  
 Klein, aber fein ist unsere Konfirmandengruppe, und sie ist jetzt über ein Jahr unterwegs. Am 19. Februar wird sie ihren Vorstellungsgottesdienst und am 14. Mai ihre Konfirmation feiern. Die Gemeinde darf gespannt sein, was sich die Jugendlichen für ihren Gottesdienst für ein Thema wählen.

**Weitermachen – Endlich!**  
**Gottesdienst am Welt-AIDS-Tag**  
**1. Dezember 2016, 19 Uhr**



Zum Gottesdienst am Welt-AIDS-Tag um 19 Uhr in der Süsterkirche lädt die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Bielefeld in Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Bielefeld, der HuK (Homosexuelle und Kirche) und der Infektions-Ambulanz des Krankenhauses Mara und dem Welthaus Bielefeld herzlich ein. Das Motto nimmt auf der einen Seite die Behandlungsperspektiven der chronischen Erkrankung in den Blick, auf der anderen Seite verschweigt es nicht die Endlichkeit, mit der sich chronisch kranke Menschen nicht nur mit einer HIV-Infektion auseinandersetzen müssen. Die Musik des Gottesdienstes wird gestaltet durch Peter Ewers an der Orgel und dem WOZACHOR des Welthauses Bielefeld. Die Textbeiträge stammen vom Vorbereitungsteam.

**Zusammen mit Neustadt**  
 In Nachbarschaft und Freundschaft verbunden feiern wir in der kommenden Zeit bewusst wieder Gottesdienste in Gemeinschaft mit der Evangelisch-Lutherischen Neustädter Mariengemeinde. Da die Neustädter Marienkirche bis Februar wegen Baumaßnahmen geschlossen sein wird, ist es uns eine Ehre, immer wieder unserer Nachbargemeinde in gemeinsamen Gottesdiensten Herberge zu gewähren. Am Volkstrauertag, Buß- und Betttag, von Weihnachten bis ins Neue Jahr und Ende Februar feiern wir zusammen Gottesdienst. Wie schön!

**LITERATURGOTTESDIENST 12.02.2017**

**BILD DIR NICHTS EIN**  
 Unter diesem Thema findet am 12.2.2017 ein Literaturgottesdienst in der Süsterkirche statt.

Wir Menschen machen uns Bilder:  
 Von Gott und von unseren Mitmenschen. Dagegen steht das Gebot: „Du sollst dir kein Bildnis machen.“  
 Bilder fixieren etwas, sie stellen fest:  
 So ist Gott. So ist der Mensch neben mir. Wenn sich diese Bilder bewegen – nun gut. Aber feststehende Bilder? Unverrückbare Urteile? Starre Standpunkte? Da gibt es Korrekturbedarf.

Der Dramatiker Max Frisch hat über das Bilderverbot intensiv nachgedacht. In seinem Werk, vor allem in dem Bühnenstück Andorra, wird das deutlich.

Im Gottesdienst werden neben der Bibel Texte von Frisch zur Sprache kommen. Aus Andorra wird eine Szene gespielt.

Den Gottesdienst gestalten Pfarrer i.R. Dr. Heinrich Jürgenbehring und Prädikant Werner Matthes.

**Do, 01.12.16**  
 19.00 WEITERMACHEN! – ENDLICH.  
 Gottesdienst zum Welt-Aids-Tag  
 Pfr. B. Becker und Team mit WOZA-Chor

**Fr, 02.12.16**  
 15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst  
 Predigt: Pfr. E. Biermann

**So, 04.12.16 2. Advent**  
 10.15 Gottesdienst, Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann  
*Kollekte: für Schwangere in Notlagen*

**So, 11.12.16 3. Advent**  
 10.15 Gottesdienst, Predigt: Pfrn. i.R. E. Edusei mit E. Tiedemann (Alt)  
*Kollekte: für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen*

17.00 Gottesdienst in Erinnerung verstorbener Kinder. Pfr. Chr. Steffen und Team

**So, 18.12.16 4. Advent**  
 10.15 Familiengottesdienst mit Psalmgesang und Kirchenchor, Leitung: C. Krause  
 Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für einen von der Kreissynode zu best. Zweck*

**Sa, 24.12.16 Heiligabend**  
 15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Katchus, Posaunenchor, Leitung: Th. Bronkowski, Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: Brot für die Welt*

17.00 Heiligabend-Gottesdienst, Predigt: Pfr. B. Becker  
 Posaunenchor, Leitung: Th. Bronkowski  
*Kollekte: Brot für die Welt*

**So, 25.12.16 1. Weihnachtstag**  
 10.15 Gemeinsamer Gottesdienst mit Neustadt-Marien in Süster mit Abendmahl, Werke von Bach, Rosenmüller u. a., VokalTotal; Instrumentalisten, Itg. & Orgel: R. M. Seiler, Predigt: Präses A. Kurschus  
*Kollekte: Hilfen für suchtkranke Menschen*

**Gottesdienst-Werkstatt**

Einladung zu einem zweiten Gespräch: 21.11., 19.00 Uhr

Der Gottesdienst ist das Zentrum unseres Gemeindelebens. Wir wollen ihn offen und einladend feiern und gestalten. Wie gelingt das in einer sich wandelnden Zeit? Welche Wünsche haben wir an unsere Gottesdienstkultur? Die Arbeitsgruppe des Presbyteriums bietet einen offenen Raum, über alle Fragen des Gottesdienstes nach- und mitzudenken, ohne dass es dabei konkreten Handlungsdruck gäbe oder etwas neu erfunden werden müsste. Vielmehr wollen wir einander informieren und miteinander über dieses Herzstück unserer Arbeit ins Gespräch kommen.

In einem ersten Gespräch fiel unser Blick auf den Schluss unseres Gottesdienstes. Dabei hoben alle Teilnehmer den Segen als das entscheidende Element des Gottesdienstes hervor. Es wurde deutlich, dass der Segen als Zuspruch keinerlei weiteren Bekräftigung oder anschließenden Bedarf.

Die in der Gemeinde traditionell nach dem Segen gesungene Liedstrophe „Ach, bleib mit deinem Segen“ erscheint hier wie ein Nachklang, der dem zugesprochenen Segen etwas an Kraft und Geltung nimmt. Alle Teilnehmenden äußerten den Wunsch trotz langer Tradition der Gemeinde, nach dem Segen nicht mehr zu singen und den Gottesdienst stattdessen mit einem gemeinsamen Amen sprachlich zu beschließen.

Wenn wir am Ende des Gottesdienstes singen, vergewissern wir uns abschließend unserer Gemeinschaft. Darum wurde der Wunsch eingebracht, vor statt nach dem Segen zu singen. Das Singen könnte im Stehen unmittelbar vor dem Segen erfolgen und kirchenjahreszeitlich orientiert sein. In dieser Weise haben wir im Presbyterium verabredet diese Idee im Gottesdienst immer mal wieder zu probieren und einfach zu testen, wie es sich anfühlt und ob wir damit gottesdienstlich leben können und wollen.

In den weiteren Treffen der AG Gottesdienst kann es um Beteiligungsformen im Gottesdienstgeschehen gehen, um das Apostolische Glaubensbekenntnis, die Verwendung des Heidelberger Katechismus...  
 Wir laden Sie herzlich ein!

**Mo, 26.12.16 2. Weihnachtstag**  
 10.15 Gemeinsamer Gottesdienst mit Neustadt Marien in Süster, Werke von Mendelssohn Bartholdy, Bach u.a., Solisten; Bläserkreis der Marienkirche, Leitung und Orgel: R. M. Seiler, Predigt: Pfr. U. Wolf-Barnett  
*Kollekte: für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderung*

**Sa, 31.12.16 Silvester**  
 18.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit Neustadt-Marien in Süster, mit Abendmahl, Werke von Byrd, Mendelssohn u.a., mit Bielefelder Vokalensemble, Leitung und Orgel R. M. Seiler, Predigt: Pfr. B. Becker, Lektor: U. Wolf-Barnett  
*Kollekte: für besondere missionarische Projekte*

**So, 01.01.17 Neujahr**  
 17.00 Gemeinsamer Kantatengottesdienst mit Neustadt-Marien in Süster (kein Abendmahl), NN, Sopran, Camerata St. Mariae, Leitung und Orgel R. M. Seiler, Predigt: Superintendentin R. Burg  
*Kollekte: für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD*

**Fr, 06.01.17 Epiphania**  
 15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pfr. E. Biermann

**So, 08.01.17 1. So. n. Epiphania**  
 10.15 Gemeinsamer Gottesdienst mit Neustadt-Marien in Süster mit Abendmahl, Predigt: Pfr. E. Biermann  
*Kollekte: für einen vom Presbyterium zu best. Zweck*

**So, 15.01.17 2. So. n. Epiphania**  
 10.15 Gottesdienst mit Psalmgesang, in Unterstützung des Kirchenchores, Predigt: Pfrn. i.R. E. Edusei  
*Kollekte: für seelsorgliche Fachdienste*

**So, 22.01.17 3. So. n. Epiphania**  
 10.15 Gottesdienst mit Konfi-, Katchu- und Kinderzeit, Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für den Dienst an wohnungslosen Menschen*

**Do, 26.01.17**  
 19.00 Friedensgebet, Pfr. B. Becker und Team

**So, 29.01.17 4. So. n. Epiphania**  
 10.15 Gottesdienst, Predigt: Pfr. B. Becker,  
*Kollekte: für einen von der Kreissynode zu best. Zweck*

**Fr, 03.02.17**  
 15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst  
 Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann

17.00 Festgottesdienst in Neustadt Marien zum 200JÄHRIGEN JUBILÄUM DES EVANGELISCHEN KIRCHENKREISES BIELEFELD, mit Ausgabe neuer "Altarbüchlein", mit Werken von Charpentier, Vivaldi u.a., Bläser des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld, Leitung & Orgel: Ruth M. Seiler, Predigt: Superintendentin Regine Burg

**So, 05.02.17 Letzter So. n. Epiphania**  
 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, mit Ingebrauchnahme der neuen "Tischbibel", Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann,  
*Kollekte: für Projekte zum Reformationsjubiläum 2017 "Einfach frei"*

**So, 12.02.17 Septuagesimae**  
 10.15 Literaturgottesdienst "Bild dir nichts ein"  
 Predigt: Pfr. i.R. Dr. H. Jürgenbehring, Prädikant W. Matthes  
*Kollekte: für den Deutschen Evangelischen Kirchentag*

**So, 19.02.17 Sexagesimae**  
 10.15 Vorstellungsgottesdienst der Konfis, mit Kinderzeit und Psalmgesang von Ps 139, Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für einen von der Kreissynode zu best. Zweck*

**Do, 23.02.17**  
 19.00 Friedensgebet mit Pfr. B. Becker und Team

**So, 26.02.17 Estomihi**  
 10.15 Gemeinsamer Gottesdienst mit Neustadt-Marien, "Kirche trifft Kino" zu einem aktuellen Kinofilm, Predigt: Pfr. B. Becker/ Pfr. U. Mogger-Seils; Musik: A. Kailing, B. Becker, M. Kosmahl, R. M. Seiler  
*Kollekte: für das Evangelische Stadtkantorat*